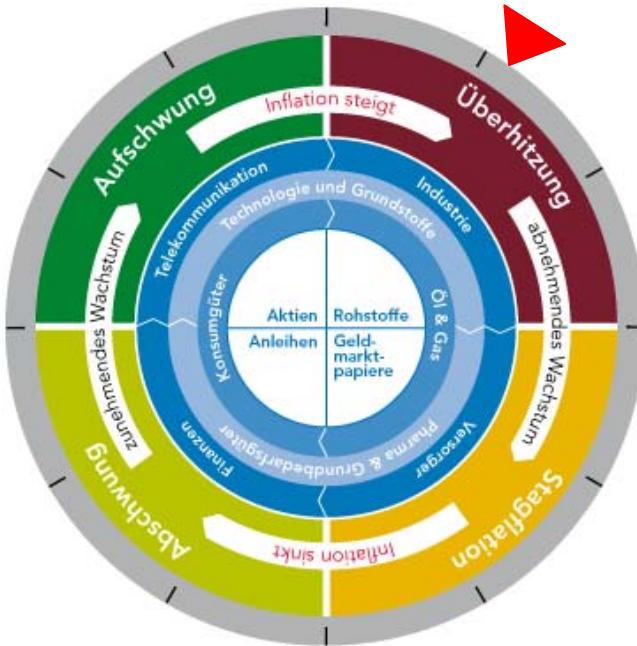




**Trevor Greetham** kam im Januar 2006 als Asset Allocation Director zu Fidelity. Neben seiner Aufgabe als Fondsmanager ist er außerdem Mitglied der Asset Allocation Group bei Fidelity. Zuvor war Greetham 10 Jahre als Director of Asset Allocation bei Merrill Lynch tätig. Seine Karriere begann er bei der britischen Lebensversicherung Provident Mutual. Greetham besitzt einen MA in Mathematik der Universität von Cambridge und ist qualifizierter Aktuar.

## Ausblick 2010: Spielraum für Wachstum

Weder das Wachstums- noch das Inflationsumfeld haben sich in den letzten Wochen bedeutend verändert. Für 2010 sehe ich weiterhin Wachstumspotenzial. Es gab zwar jüngst einen kleinen Rückschlag aufgrund schwächerer Umfragewerte in Japan, aber die Leitindikatoren werden wahrscheinlich trotzdem bald ihre Höchststände erreichen. Vielleicht wird mir mein Modell irgendwann zu defensiven Positionen raten, aber wir werden beurteilen müssen, ob ein eventueller Rückgang das Wachstum lediglich verlangsamen wird. Eine rückläufige Arbeitslosenquote dürfte den Konsum ankurbeln und die Erholung stützen. In Deutschland und Japan scheint die Arbeitslosigkeit bereits ihren Höchststand erreicht zu haben.



### LEITINDIKATOREN IM FOKUS

#### Inflation

- Der globale Inflationsindikator bleibt weiterhin positiv und die Inflation steigt wie erwartet schnell an
- Die Kerninflation dürfte jedoch aufgrund ungenutzter Kapazitäten weiter sinken

#### Wachstum

- Die globalen Wachstumsindikatoren gingen aufgrund schwächerer Umfragewerte in Japan etwas zurück
- Die Arbeitsmarktdaten bessern sich

### AKTUELLE AUSRICHTUNG DES MULTI ASSET STRATEGIC FUND

Rohstoffe bleiben am stärksten übergewichtet, gefolgt von Aktien und Immobilien. Staatsanleihen sind weiterhin untergewichtet. Regional konzentriere ich mich immer noch auf die Schwellenländer und Asien im Gegensatz zu den USA. Industrietitel (einschließlich Rohstoffe), Technologie- und Finanzwerte sind übergewichtet. Die Leitindikatoren für Wachstum werden wahrscheinlich im ersten und zweiten Quartal 2010 ihren Höchststand erreichen. Das dürfte dazu führen, dass ich meine prozyklischen Positionen eventuell schrittweise reduzieren werde, was der Wertentwicklung hoffentlich zugute kommen wird.

	Untergewichtung	Neutral	Übergewichtung
Aktien			■
Immobilienaktien			■
Rohstoffe			■
Anleihen	■		
Geldmarktpapiere	■		

